

## Die Klimaanlage im Auto: Ohne Desinfektion ein fahrender Bakterienherd

Das Auto ist für viele Menschen selbstverständlicher Bestandteil des Alltags. Mehrere Stunden pro Tag verbringen sie so in ihrem Wagen und nutzen dabei gerne die Klimaanlage. Diese sorgt für ein scheinbar angenehmes Innenraumklima. Dass sie damit unter Umständen aber ihre Gesundheit aufs Spiel setzen, ist den meisten Autofahrern nicht bewusst. Eine Klimaanlage ist heute Standard und wird von den Fahrern gerne eingesetzt. Vor allem längere Autofahrten sind bei angenehm-kühlen Temperaturen deutlich bequemer und sicherer, weil der Fahrzeuglenker entspannter, aufnahmefähiger und somit reaktionsschneller ist. Andererseits kann die Klimaanlage aber auch optimale Wachstumsvoraussetzungen für Mikroorganismen, Bakterien und Schimmelpilze bieten, weil sich während des Betriebs ein Flüssigkeitsfilm auf den Kühlrippen bildet. Besonders Risikogruppen wie Kinder, Allergiker und Menschen mit geschwächtem Immunsystem sind durch solch eine verunreinigte Klimaanlage gefährdet.

Das Trügerische: Zu Beginn bekommen die Fahrzeuginsassen vom Wachstum der „blinden Passagiere“ praktisch überhaupt nichts mit. Erst im Laufe der Zeit bilden diese Ausscheidungen, die die Reisenden als unangenehmen Geruch wahrnehmen. Bis dahin waren sie aber bereits über Wochen und Monate Pilzsporen etc. aus der Klimaanlage ausgesetzt. Im Zusammenhang mit Wohnungen kennt fast jeder das Thema Schimmelbildung und weiß, dass die unsichtbaren Sporen in der Luft für die Gesundheit gefährlich sind. Im Auto ist dieses Bewusstsein noch gering, obwohl es einen bedeutenden Unterschied gibt: Der Schimmel im Wohnbereich wird einem nicht mit hoher Geschwindigkeit ins Gesicht geblasen. Ganz anders im Fahrzeug, wo vor allem in den Sommermonaten das Gebläse auf höchster Stufe läuft. Werden die Verunreinigungen nicht regelmäßig beseitigt, droht den Fahrzeuginsassen eine nachhaltige Beeinträchtigung der Gesundheit. Das einzige Reinigungssystem, das hierfür vom Deutschen Allergie- und Asthmabund empfohlen wird, weil es wirksam und gesundheitsverträglich ist, ist Contra Sept von TUNAP. Dabei wird der Klimaanlageverdampfer desinfiziert – mit Hochdruck, aber ohne Allergie auslösende Duftstoffe. Solche werden bei herkömmlichen Mitteln oft eingesetzt und überdecken den schlechten Geruch nur. Die Ursache, also der Rasen aus Mikroorganismen, wird dadurch aber nicht entfernt. Bei solchen Methoden wähnt sich der Fahrer also in falscher Sicherheit. Dabei lässt sich leicht Abhilfe schaffen: Eine Reinigung mit der Methode von Contra Sept, einmal jährlich professionell durchgeführt, hält die Luft frisch und gesund.

Umfassendes Informationsmaterial um den Endverbraucher über die Gefahren in der Klimaanlage aufzuklären und zu sensibilisieren findet sich auf [facebook.de/contrasept](https://facebook.de/contrasept) und auf der Homepage unter [contra-sept.de](https://contra-sept.de).